

**Beschreibung:** Von der Payerhütte auf gut sichtbaren Steigspuren auf dem sog. "Felsenweg" in der Nordwestflanke der Tabarettaspitze (oft vereist), später über eine Scharte in die Südostseite wechseln. Auf Steigspuren weiter in die Scharte der nächsten Erhebung, wobei man vorwiegend auf der Südseite klettert und nur teilweise kurze Stellen in die Nordseite wechselt. Auf der Südseite weiter über die nächste Erhebung zum Fuß des sog. "Wandl". Dieses Wandstück ist mit Ketten klettersteigmäßig versichert, was ein schnelles höher kommen garantiert. Dann noch 100 m den Grat folgend zur nächsten Scharte, wo der Grat wieder steiler wird. Dort sind die technischen Hauptschwierigkeiten. Bei einem Bohrhaken (Stand) einige Meter nach rechts queren und bei einem Haken direkt hinauf zum Standplatz mit zwei Bohrhaken (3+). Dann noch einige Meter ausgesetzt dem Grat folgend, bis man zu einem geräumigen Plateau gelangt, wo die Steigeisen angelegt werden. Einige Meter im Fels zu einer Scharte absteigen und anschließend im Sinne des Aufstieges nach rechts in die Firnflanke queren. Dieses Steilstück des Grates wird im weiten Bogen rechts umgangen (Bärenloch - Vorsicht in diesem Bereich Seracs!) und nach überschreiten eines Felsriegels (7m; 3+) erreicht man die Biwakschachtel des Lombardi Biwaks (3316 m). Vom Biwak vorwiegend den Firnrücken aufwärts (teilweise bis 35-40° steil!) auf das Gipfelplateau (die Steilheit der Firnflanke nimmt nach oben hin immer mehr ab). Auf dem flachen Plateau (Spalten!) in einem weiten Rechtsbogen zum Gipfel des Ortlers (3905 m). **Abstieg:** Wie Aufstieg

**Ergänzung zu den Schwierigkeiten:** Kurze Stelle 3+, meist 1 - 2, Firn u. Eis bis ca. 35-40° - viel Gehgelände.

**Ausrüstung:** Gletscherausrüstung inkl. einer Eisschraube je Teilnehmer, 2 lange Bandschlingen, kurze Bandschlingen, 2 Schraubkarabiner, 3 Normalkarabiner und einen Helm.

**Zustieg zum Stützpunkt:** Von Sulden über die Tabarettahütte (2556 m) zur Payerhütte (3029 m) aufsteigen - dort wird in der Regel genächtigt. (3 Std.). Ab Bergstation des Sesselliftes K2 (2 Std.).



© bergsteigen.at



bei Nebel ist die Orientierung auf dem Gletscher heikel!

Ortler, 3905 m

Firngrat

flaches Plateau (Spalten!)

steiles Eis bzw. Firn (bis 40°)!

steiles Eis bzw. Firn (bis 40°)!

Lombardi Biwak, 3316 m

beim Abstieg Abseilmöglichkeit (ca. 20 m)

Felsrinne - kurz 3+

bequemer Platz (Steigeisen an- bzw. ablegen)

Alustangen

beim Abstieg abseilen

Scharte

Gletscher

„Bärenloch“

ca. 70 m

25 m

Kettenpassage

ausgesetzter, luftiger Grat - erfordert Trittsicherheit!



Skizze ist nicht maßstabsgetreu! Anspruchsvolle Hochtour; erfordert Trittsicherheit und Gletschererfahrung!

## Ortler Normalweg



875m  
4 - 6 Std.

Diff.

3+ u. bis 40°

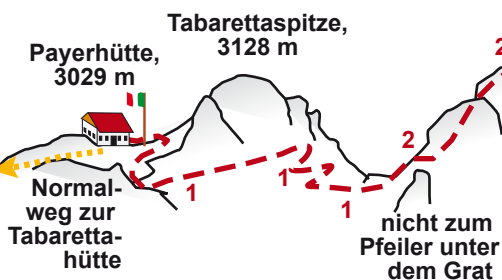


3 Std. vom Tal



6 Std. nach Sulden

Topo: [www.bergsteigen.at](http://www.bergsteigen.at)



[www.alpinverlag.at](http://www.alpinverlag.at)